

Senf-Genuss- und Kulturreise nach Monschau in der Eifel

Gourmetsenf aus Buttisholz von Barbara und Roland Murer-Jost organisierten über Pfingsten eine unvergessliche Reise zur historischen Senfmühle nach Monschau. Vier Tage voller Attraktionen und Überraschungen.

Endlich war es so weit. Was mit einer «senfigen» Idee begann, im Jahre 2021 geplant und Corona bedingt zwei Jahre verschoben werden musste, konnte dieses Jahr durchgeführt werden. 34 Reiselustige machten sich auf den Weg, neue Gegenden und viele Informationen rund um das Thema Senf zu erfahren. Bei herrlichem Sonnenschein ging die Fahrt via Basel – Colmar – Strasbourg – Saarbrücken – Mettlach. In der «Mettlacher Aptei-Brauerei» konnte das herrliche Bier zusammen mit einem deftigen Mittagessen genossen werden. Weiter ging es via Trier – Bitburg – Prüm nach Monschau. Mit Gesang, Handorgel, Witzen, Memory, Infos und Bedienung durch Stewardess und Steward hat die Reisegruppe die Reisezeit bestens verkürzt.

Rundfahrt, Hohes Venn Eifel – Monschau – Historische Senfmühle

Am zweiten Tag vervollständigte die Reisebegleitung Brigitte Jansen die Gruppe. Während den kommenden beiden Tagen wusste sie mit viel Herzblut, Witz, Wissen und ihrer charmanten Art zu begeistern. Der Tag begann mit einer kurzweiligen Fahrt nach Höfen, um die beeindruckenden und riesigen Hausschutzhecken und rietgedeckten Häuser zu sehen. Die Hecken prägen das Ortsbild. Die rund 10 bis 30 Meter langen und teilweise sehr hohen Haushecken sind äusserst stabil, dienen als Schutz gegen Stürme, halten Strassenlärm und Staub ab und verbessern die Wärmebilanz des Hauses. Hier erhielt die Gruppe zudem Informationen und erste Einblicke in den Nationalpark «Eifel».

Weiterfahrt über belgisches Hoheitsgebiet nach Botrange, dem höchsten Punkt Belgiens. Damit der «Berg» auf 700 Höhenmeter kommt, muss man die letzten Höhenmeter zu Fuss



Gruppenfoto im Kulturkino Vogelsang. Fotos zVg

zurücklegen, knapp 20 Stufen. Für uns die Herausforderung des Tages.

In Monschau, der Perle der Eifel, genoss die Reisegruppe eine eindrückliche Städteführung. Es ist wie eine Reise in eine längst vergangene Zeit: Am Ufer der Rur, die mitten durch das Eifelstädtchen Monschau fliesst, reiht sich ein liebevoll restauriertes Fachwerkhäuschen an das andere, verwinkelte romantische Gassen führen durch den Ort und jeder Blick um die nächste Ecke offenbart den Besuchern ein neues Bild.

Um 17 Uhr stand ein weiterer Programmhöhepunkt auf dem Programm. Der Besuch der historischen Senfmühle Monschau. Mit einem Schnäppchen (ab dem siebten soll er lecker sein!) wurde die Gruppe begrüsst und erfuhr anschliessend viel Interessantes zum Thema Senf und über die fantastische Senfproduktion. In der 4. und 5. Generation mischen hier der Senfmüller Guido Breuer und seine Tochter Ruth nach überlieferten und eigenen Rezepten den berühmten Moutarde de Montjoie, den Monschauer Senf. Zwischen alten Mühlensteinen wird noch heute, wie in alter Zeit, Senf handwerklich und in bester Qualität auf kaltem Wege hergestellt. Unsere Führungsbegleitung meinte: «Der Monschauer Senf ist so ziemlich

das Schärfste was Monschau zu bieten hat, mal von mir abgesehen». Am Pfingstabend wurden wir im hauseigenen Restaurant Schnabuleum mit einem 5-Gang-Menü kulinarisch verwöhnt. Speziell: In jedem Gang wurde ein Senf «eingebaut». Zusammen mit den anderen Zutaten führte dies zu richtigen Geschmacksexplosionen. Herrlich!



Samba Tänzerinnen mit Roland Murer am Mühlefest.

Rundfahrt Nordeifel – Mühlefest in Monschau

Die Reise führte am dritten Tag an den Rursee, der grössten Talsperre Nordrhein Westfalens. Bei einem Stopp genoss die Reisegruppe die atemberaubende Aussicht auf den Rursee und die riesige Talsperre und probte die gesungene Darbietung für das Mühlefest ein weiteres Mal.

Weiter ging es nach Vogelsang. Vogelsang ist für alle Gäste der Nordeifel ein absolutes Highlight: als ehemalige Kadenschmiede im Nationalsozialismus ist es heute das Zentrum des Nationalparks Eifel und ein internationaler Begegnungs- und Erinnerungsort. Die gigantischen Dimensionen der Bauwerke und Photos lassen erahnen, was hier vor noch nicht so langer Zeit stattgefunden hat.

Am Pfingstmontag findet jährlich der Deutsche Mühltage statt. Anlass genug für «unsere» Mühle, um ein herrliches Mühlenfest mit Speis, Trank und Gaudi zu organisieren. Natürlich haben wir Schweizer unseren Beitrag zum guten Gelingen des Mühlefestes beigetragen.

Saarschiffahrt Saarburg – Heimreise

Mit vielen schönen Eindrücken verliess die Reisegruppe die Eifel und das Städtchen Monschau. Die Heimfahrt führte via Bitburg – Prüm nach Saarburg. Hier wartete das Extra-Schiff, und die Gruppe genoss während einer 90-minütigen Schifffahrt ein feines Mittagessen. Die Heimreise führte via Saarbrücken – Strassburg – Basel in die Innerschweiz. Eine äusserst abwechslungsreiche und unvergessliche Reise neigte sich dem Ende zu. Perfektes Wetter, schöne Augenblicke, viele Erlebnisse und Sehenswürdigkeiten bleiben in bester Erinnerung. Alle sind sich einig: Die Senfreise war nicht nur würzig sondern extra «scharf». Vielleicht organisieren Barbara und Roland Murer-Jost vom Gourmetsenf diese aussergewöhnliche Reise zur Heimat der besten Senfrezepturen wieder. Toll zu wissen, dass in Buttisholz jederzeit der leckere Senf erworben werden kann.